

**Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur  
Einsetzung einer  
Thüringer Anti-Bürokratiekommission  
(ThürABKG)**

THÜR. LANDTAG POST  
27.01.2022 08:57

2459/2022

**Anhörung zu  
LT-DRs. 7/4084 – Neufassung – v. 15.09.2021  
am 28. Januar 2022**

**Den Mitgliedern des  
AfEKM**

**Den Mitgliedern des  
AfWWDG**

Thüringer Landtag  
Zuschrift  
7/1705

zu Drs. 7/4084NF



**Baden-Württemberg**

## GEGENSTAND


- Einsetzung eines Thüringer Normenkontrollrats bei der Staatskanzlei
- Aufgabe: Unterstützung der Landesregierung in Sachen Bürokratievermeidung, Bürokratieabbau und Besserer Rechtsetzung
- Beratung der Landesregierung bei der „Etablierung eines kontinuierlichen Prozesses für rechtssicheren Bürokratieabbau“
- Methode: Erfüllungsaufwand über SKM und weitere Methoden
- Besonderes Augenmerk auf
  - Informationspflichten (= Bürokratiekosten i.e.S.) und
  - elektronische und digitale Verwaltungsformen
- NKR Th: 7 Mitglieder
  - die schon 12 Monate nicht Mitglied eines Parlamentes oder einer Bundes- oder Landesverwaltung waren
  - 3 Praktiker\*innen aus Industrie und Handel, Handwerk und Freie Berufe, 4 Vertreter\*innen von Kommunen, Wirtschaftskammern, Arbeitnehmervereinigungen und Verbraucherschutz
  - Vorsitz durch Wahl der Mitglieder des NKR
  - Geschäftsstelle und Ressourcenausstattung



## BEURTEILUNG

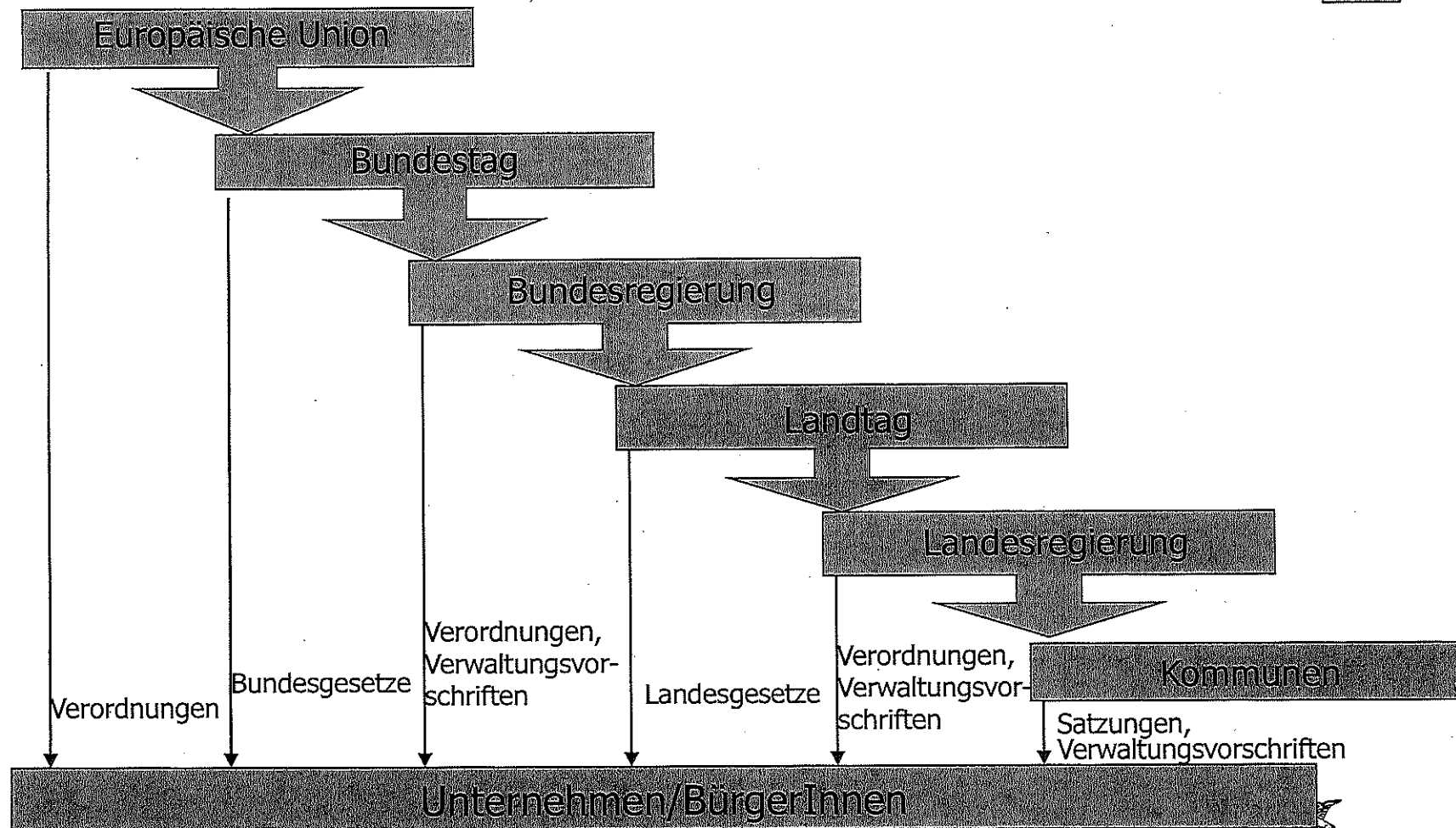
- NKR-Modell eines „unabhängigen watch-dogs“ hat sich auf Bundesebene, in Baden-Württemberg und in Sachsen sowie im Ausland (Niederlande, UK, Schweden, Tschechien, ...) für Bürokratievermeidung und Bürokratieabbau bewährt
- Ex ante-Verfahren gewährleistet, dass regelungsentwerfende Ministerien die Folgen für die Normadressaten (Bürger\*innen, Wirtschaft, Verwaltung)
  - systematisch erfassen,
  - quantifizieren („Hausnummer“) und
  - auf Verfahren der geringsten Belastung überprüfen.
- Gut:
  - Prüfungsrecht für bestehende Rechtsnormen (ex post), weil viel unnötige Bürokratie im Bestand existiert
  - Prüfung von Landesgesetzen aus der Mitte des Landtages
- Sehr wichtig: NKR auf Landesebene kann – anders als der Bund – die Verwaltungswege – auch bei den Kommunen - und deren Erfüllungsaufwand besser abschätzen, denn tatsächliche und empfundene Belastungen liegen häufig auch und gerade in der **Art und Weise des Vollzugs**



- Ein dritter NKR auf Landesebene auch deswegen wichtig, weil die Folgen auch von Bundes- und in nationales Recht umgesetztes europäisches Recht für alle Normadressaten transparent gemacht, problematisiert und minimiert werden:
  - der deutsche Föderalismus zentralisiert Gesetzgebung bei dezentralem Vollzug durch Länder und deren Kommunen (s. Regulierungskaskade), 
  - Recht als Steuerungsinstrument zwischen den föderalen Ebenen
  - bürokratische Belastungen können erst bei Kenntnis des dezentralen Verwaltungswegs belastbar ermittelt werden
- Deshalb: vertikale Kooperation zwischen Normenkontrollräten der Länder und des Bundes wichtig, um **ex-ante-Prüfung von Bundesrecht zu verbessern**, aber auch horizontale Kooperation, um bessere Erkenntnisse über Landesrecht zu erhalten!
- Aber auch: **Prüfungsrecht für Umsetzung von Bundesrecht in Landesrecht**, selbst wenn NKR Bund vorher quantifiziert hat!!!
- Auch: **Prüfung von Verwaltungsvorschriften des Landes nötig**, da manche völlig überflüssige Belastung erst in der Verwaltungsvorschrift sichtbar wird.
- Sinnvolle Ausnahmen: Staatsverträge, reines Haushaltsrecht, unmittelbar wirkende EU-Verordnungen



# Die Regulierungskaskade in Deutschland (idealtypisch)



- ex-post-Prüfung geschieht meistens über Gutachten, die besondere Bereiche betreffen, die als besonderes bürokratieanfällig oder –sensibel erkannt werden
  - eignen sich gut, um größere Bürokratieabbaumaßnahmen über Empfehlungskataloge in Gang zu setzen
  - betreffen häufig Querschnittsthemen (NKR BW: Belastungen der Wirtschaft, Branchestudien – Bäckereihandwerk -, Belastungen des Ehrenamts, Brandschutzstudie, Probleme der Digitalisierung bei „Once Only“, Förderverfahren, ...)
  - fokussieren immer auch die Effizienz und Belastungsproblematik von Vollzugsverfahren
- besondere Problematik der Verwaltungsdigitalisierung
  - Sisyphus-Arbeit bei der Umsetzung im Landesrecht
  - verändert Verwaltungsprozesse auch und gerade bei den Kommunen
  - trägt mit Sicherheit einen erheblichen Teil zur Senkung der Bürokratiebelastung bei
  - schafft auf Dauer auch Entlastungen der Verwaltung von schwerfälligen und überflüssigen Verfahren
  - auch: Beschleunigung von Verwaltungsverfahren! Besondere Vorteile für Wirtschaftsstandort!



- Gut und richtig: Anbindung an Staatskanzlei
  - historisch gesehen viele Versuche von Regierungen, Bürokratie abzubauen
  - meistens in den Innenministerien angesiedelt oder, soweit die Belastungen der Wirtschaft fokussiert wurden (und werden), auch in den Wirtschaftsministerien
  - Ergebnisse waren immer punktuell, aber selten von Dauer und liefen häufig leer
  - „Regierungszentrale“ hat die erforderliche Querschnittsfunktion und Durchschlagskraft, den Prozess der dauerhaften Bürokratievermeidung auch durchzusetzen
- **Mitgliederstruktur des NKR nicht zu detailliert regeln; Wissenschaft fehlt!**
- NKR und Bessere Rechtsetzung bedeuten **Kulturwandel in den Rechtsetzung**
- Bessere Rechtsetzung
  - umfasst mehr als Bürokratiekostensenkung oder –vermeidung;
  - bessere und verständlichere Sprache wichtig auch für Normadressat\*innen
  - fokussiert auch klare Beschreibung des Regelungsziels, Notwendigkeit der Regelung, Zahl der Vorschriften, Verhältnismäßigkeit/Wirtschaftlichkeit, Systemgerechtigkeit und Vollziehbarkeit, Wirksamkeit, Befristung und Evaluierung bestehender Regelungen
- NKR hat sich hierzu als zielführende Institution etabliert!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Baden-Württemberg